

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 60 (1987)

Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechung : wer ist wer im Militär?

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seine Überzeugung für unser Milizsystem übertrug sich auch auf die ausserdienstliche Tätigkeit. Diese Säule unseres Wehrwesens lag ihm besonders am Herzen und er scheute keine Mühe, um den ausserdienstlichen Organisationen seine Hilfe und Unterstützung angedeihen zu lassen. Die Verbände dankten es ihm mit Anerkennung und Freundschaft.

Leben und Tod sind unzertrennlich miteinander verbunden. Du, lieber Franz, hast von uns Abschied genommen. Dein Wesen und Dein Geist aber bleiben bei uns – dafür danken wir Dir.

Nimm unsere unauslöschliche Kameradschaft mit in die ewige Ruhe!

Brigadier Hans Schlup

Wir trauern um einen lieben Freund

Den verstorbenen Oberst Franz Kesselring lernte ich im Jahre 1957 in der Fourierschule kennen. Damals leitete er als Hauptmann die Fourierschule in der Verlegung im netteren Burgdorf, nachdem wir 3 Wochen lang das unpersönliche Thun erlebt haben. Dort hat uns Franz Kesselring nachhaltig geprägt. Er hat es verstanden, uns angehenden Fourieren den Sinn unserer militärischen Berufung anschaulich und mit militärischer Disziplin beizubringen. Pflichterfüllung stand bei ihm als oberstes Gebot fest, Halbheiten waren ihm ein Greuel. Er konnte darüber sehr ungehalten sein. Gute Leistungen anerkannte er seinem Naturell entsprechend offen und freudig.

Ungefähr 20 Jahre später durfte ich in meiner Eigenschaft als damaliger ZTK-Präsident mit Franz Kesselring wieder in Kontakt treten. Als Instruktionsschef OKK hat er unserer Kommis-

sion und damit auch unserem Verband grosse und nachhaltige Dienste erwiesen. Obwohl älter und ruhiger geworden, blieb er seinen Grundsätzen treu. Er war ein lieber Freund und Berater, der uns begeistern konnte.

Franz Kesselring hat einer ganzen Generation von Fourieren und Quartiermeistern die nötige Freude für die dienstlichen Aufgaben vermittelt und sich dafür voll eingesetzt. Seiner Gesundheit schenkte er zu wenig Beachtung, weshalb er vor seiner Zeit um seine Pensionierung nachsuchen musste. Nun hat sein Herz den Dienst endgültig versagt, ein Herz, das nur für andere, speziell für uns Fouriere, schlug. Wir werden Dich, lieber Franz, als Freund und Kamerad vermissen. Dankbar werden wir Dir ein ehrendes Andenken bewahren.

Four Ambros Bär

Buchbesprechung: Wer ist wer im Militär?

Personen, die in der Armee oder in der Militärverwaltung an der Spitze stehen, befinden sich seit jeher im Blick der Öffentlichkeit. Dies trifft für die schweizerische Milizarmee ganz besonders zu; sind doch hier die Wechselbeziehungen von Militär und Gesellschaft mannigfach und eng. Diese Führer näher kennenzulernen, über sie mehr zu wissen, als kurze Informationen jeweils sporadisch bekanntgegeben haben, liegt im gegenseitigen Interesse.

Das biographische Werk «Wer ist wer im Militär?» ist umfassend angelegt. Es enthält die Kurzbiographien mit Bild aller hohen Chefs und Kommandanten seit Beginn unseres Bundes-

staates (1848) und unserer Bundesarmee (1875) bis und mit den Beförderungen auf 1. Januar 1987. – Im zweiten Teil sind in Führungstabellen die Träger von Kommandostellen und Ämtern in zeitlicher Reihenfolge übersichtlich zusammengestellt.

«Wer ist wer im Militär?» ist mit seinen über 540 Personenbeschreibungen und mehr als 90 Führungstabellen das erste biographische Werk dieser Art und wird damit zur unerlässlichen Informationsquelle.

Herausgegeben von Ernst Wetter und Eduard von Orelli im Verlag Huber AG, Frauenfeld, 224 Seiten, broschiert, Preis Fr. 48.–.